



Gesellschaft für
Politische Bildung e.V.

Online-Seminar

„Frau, Leben, Freiheit“: Die aktuellen Proteste im Iran verstehen

am Mo./Di., 30./31. Januar 2023, jeweils von 19 bis 21 Uhr (A0504)

Seit der brutalen Tötung der 22-jährigen kurdischen Iranerin Mahsa Jina Amini durch die Sittenpolizei am 16. September 2022, durchlebt die Islamische Republik Iran eine der turbulentesten Zeiten ihrer Geschichte. Massenproteste sind kein neues Phänomen im Iran, aber was diesen Vorfall so besonders macht, ist die Rolle, die die iranischen Frauen dabei spielen. In zahlreichen Fällen sind Frauen die treibende Kraft der Unruhen und sie zeigen ihre Wut über die strengen Regeln und Vorschriften der Islamischen Republik, indem sie ihre Kopftücher abnehmen oder sie sogar in der Öffentlichkeit verbrennen. Der Mut und die Entschlossenheit der iranischen Frauen spielen auch eine entscheidende Rolle dabei, große Teile der Gesellschaft gegen die Regierung zu vereinen.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir die aktuelle Phase der zivilen Unruhen im Iran verstehen und beleuchten, wie und warum sie entstanden sind. Dazu betrachten wir zunächst die historische Entwicklung der Islamischen Republik und die daraus entstandene Form von Staat und Gesellschaft. Unter Beteiligung von Aktivist*innen und Expert*innen wollen wir die Fragen beantworten: Was hat die Proteste im Iran ausgelöst? Wer protestiert und wie lauten die Forderungen? Welche Methoden wenden die Protestierenden an? Welche Rolle spielt die iranische Generation Z bei den Unruhen? Warum sind diese Proteste anders als frühere? Könnten die Proteste den Weg zum Sturz des Regimes weisen, und wie reagiert dieses? Welche sind die internationalen Dimensionen?

Unsere Gesprächspartner*innen:

Soraya: Geboren in Iran. Politische Gefangenschaft im Evin-Gefängnis. 1983 Flucht mit der dreijährigen Tochter nach Deutschland. Als studierte Kunst- und Musikpädagogin seit 2015 Leiterin des Vereins BTF in Hamburg. Ebenfalls engagiert als psychosoziale Beraterin und Referentin für geflüchtete Frauen aus Iran und Afghanistan.

Sanaz: Die Diplom-Produkt-Designerin entwirft Konzepte für gesellschaftliches Empowerment von bildungsbenachteiligten Menschen. Seit 2015 ist sie hauptberuflich in der Flüchtlingsintegration aktiv – von der Beratung in Amtsfragen über die Schulung von sprachlichen und kulturellen Fertigkeiten bis hin zur Weitervermittlung an Beratungsstellen zur Verarbeitung von Gewalterfahrungen.

Alphan Tuncer: Nach dem Masterstudium der Internationalen Beziehungen an der School of Oriental and African Studies (University of London) promovierte er an der HU Berlin über die Transformation der türkischen Gesellschaft und ihre Außenpolitik während des Kalten Krieges. Seine Forschungsschwerpunkte sind Theorien der Internationalen Beziehungen (insbesondere Kritische Theorie), Innen- und Außenpolitik der Türkei, deutsch-türkische Beziehungen sowie die Außenpolitik der MENA-Region (Nahost und Nordafrika) und deren Beziehungen zur Europäischen Union.

Programmablauf:

30.1., 19.00 bis 19.15 Uhr: Begrüßung, Organisatorisches, kurze Einführung ins Thema
(Stephanie Böhm, Leiterin Akademie Frankenwarte)

- 30.1., 19.15 bis 20.00 Uhr: Der historische Kontext: Nicht nur Mullahs, sondern transnationale Akteure sind in den Blick zu nehmen (*Impuls von Alphan Tuncer mit Diskussion*)
- 30.1., 20.00 bis 21.00 Uhr: Ein kollektives Trauma: Die sogenannte islamische Revolution und die Lage der Frauen. Ein generationenübergreifender Dialog (*Impuls von Soraya und Sanaz mit Diskussion*)
- 31.1., 19.00 bis 19.15 Uhr: Begrüßung, Zusammenfassung des ersten Programmtages und Klärung offener Fragen (*S. Böhm, A. Tuncer, Soraya und Sanaz*)
- 31.1., 19.15 bis 20.00 Uhr: Die aktuellen Proteste im Iran verstehen, Teil I: die "longue durée" des Kampfes für Freiheit und Gleichheit (*A. Tuncer*)
- 31.1., 20.00 bis 21.00 Uhr: Die aktuellen Proteste im Iran verstehen, Teil II: Der multiethnische Charakter der Demonstrant*innen (*Soraya und Sanaz*), danach Abschlussdiskussion und Kurzevaluation (*S. Böhm, A. Tuncer*)

Anmeldung

Auf unserer Homepage [https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/index.html?ev\[id\]=494](https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/index.html?ev[id]=494) können Sie sich anmelden. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Teilnahmegebühr

Nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung durch unsere Sachbearbeiterin bitten wir um Überweisung der Teilnahmegebühr in Höhe von 10,00 Euro auf folgendes Konto bei der Sparkasse Mainfranken: IBAN DE75 7905 0000 0049 0077 50 / BIC BYLADEM1SWU.

Verwendungszweck: Name + A 0504

Vorbereitung und Technik-Check

Nach Eingang der Teilnahmegebühr erhalten Sie am 30.1.23 bis spätestens 10 Uhr per E-Mail die Zugangsdaten (Meeting-ID und Passwort) zum Online-Seminar, das im Rahmen eines Zoom-Meetings stattfindet. Sollten Sie bis dahin keine E-Mail erhalten haben, bitten wir um Benachrichtigung bis 12 Uhr per E-Mail oder Telefon.

Zur Vorbereitung des Online-Seminars bieten wir am 30.1.23 ab 18.30 Uhr einen Technik-Check in unserem Online-Raum an. Sollten Sie bislang noch wenig Erfahrung mit Zoom gemacht haben, so können Sie in dieser Zeit eine kurze Einweisung erhalten.

Technische Voraussetzungen / Datenschutzhinweis

Für die Teilnahme am Online-Seminar benötigen Sie Browserzugang, Mikrofon und Kamera. Sie können Ihren PC, Laptop, Tablet oder das Smartphone benutzen. Eine Verpflichtung, Audio- und Webcam-Verbindung und Chatfunktion zu nutzen, besteht nicht.

Die Akademie Frankenwarte nutzt für das Online-Angebot die leistungsfähige Software der US-Firma Zoom, deren technische Infrastruktur auf US-Servern hinterlegt ist. Wir selbst legen im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Die Software Zoom ist ohne Registrierung nutzbar und installiert sich vor Beginn des Online-Seminars nach wenigen Klicks auf Ihrem Endgerät. Wir empfehlen, im Vorfeld den Client für Ihren Webbrowser (<https://www.zoom.us/download>) oder die Zoom-App zu installieren. Diese funktioniert auf stationären wie mobilen Geräten.

Stornierung / Ausfall der Veranstaltung / Ersatz-Teilnehmende

Sollten Sie nicht am Online-Seminar teilnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, eine Ersatzperson zu benennen oder an einem anderen unserer Online-Seminare teilzunehmen. Bei Abmeldung am Veranstaltungstag oder Fernbleiben ohne Abmeldung stellen wir die volle Teilnahmegebühr in Rechnung. Ausfall des Seminars bei zu geringer Teilnehmezahl oder in Fällen höherer Gewalt. Wir werden Sie frühestmöglich informieren und Ihnen die Teilnahmegebühr zurückerstatten.